

Landkreis Ravensburg

den 21. Jun. 2016

Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs EKR
am 15.03.2016 im Jobcenter, Sauterleutestr. 34, 88250 Weingarten, Sitzungssaal Raum 009

Dauer 17:25 Uhr bis 18:50 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Josef Forderer,

Herr Peter Müller,

Herr Christian Natterer,

Herr Alois Peter,

in Vertretung für KR Westermayer

Herr Robert Stütze,

FWV

Herr Peter Smigoc,

Frau Christa Stierle,

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Hildegard Fiegel-Hertrampf,

Frau Judith Gebhardt,

Herr Heinz Strubel,

in Vertretung für KR Zintl

SPD

Herr Anton Frei,
Herr Gerhard Lang,

ÖDP

Herr Max Scharpf,

FDP

Herr M. A. Daniel Gallasch,

Die Linke

Herr Dr. Till Bastian,

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Dr. Maximilian Eiden

Amtsleiter Kulturbetrieb

Herr Georg Rupp,

Dezernent Allg. Verwalt., Kultur u. Bürgerservice

Herr Stefan Zimmermann

Betriebsleiter Bauernhausmuseum

Abwesend:

Vorsitzende/r

Herr Landrat Harald Sievers,

wird von Frau Meschenmoser vertreten

CDU

Frau Josefine Haberkorn,

Herr Rudolf Hämmerle,

Herr Dr. Ulrich Höflacher,

Herr Waldemar Westermayer, MdB,

wird von KR Peter vertreten

FWV

Herr Roland Haug,

Herr Holger Lehr,

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Roland Zintl,

wird von KR Strubel vertreten

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Mitteilungsvorlagen

3. 0040/2016
Zwischenbericht zur Arbeit des Eigenbetriebs vor Eröffnung der Saison 2016 und zu aktuellen Entwicklungen
 - a) Betriebsteil Bauernhaus-Museum Wolfegg
 - b) Betriebsteil Schloss Achberg
4. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

5. Mitteilungen und Anfragen

Die Mitglieder des Betriebsausschusses Eigenbetrieb EKR wurden am 08.03.2016 zu dieser Sitzung eingeladen.

Frau Meschenmoser begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt Herrn Landrat Sievers. Sie übernimmt die stellvertretende Sitzungsleitung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und dass das Gremium beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1. Änderung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht.

Beratungsergebnis: keine Änderung

2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Zum Protokoll der Sitzung am 20.10.2015 gibt es keine Änderungswünsche.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

3. Zwischenbericht zur Arbeit des Eigenbetriebs vor Eröffnung der Saison 2016 und zu aktuellen Entwicklungen

a) Betriebsteil Bauernhaus-Museum Wolfegg

b) Betriebsteil Schloss Achberg (0040/2016)

Herr Zimmermann fasst die Sitzungsvorlage bezüglich des Betriebsteils Bauernhausmuseum Wolfegg zusammen. In Zusammenhang mit dem als Tischvorlage ausgeteilten Antrag von KR M. Scharpf zur Zehntscheuer teilt er mit, dass bei den Jahreskarten und Führungen ein Rückgang von ca. 20 % zu verzeichnen sei. Die Verunsicherung der Museumsbesucher sei deutlich zu spüren. Leider wolle der wichtigste Caterer für die Bewirtung privater Feste die Zusammenarbeit mit dem Museum ab 2017 nicht mehr fortsetzen. Diesbezüglich wolle er nochmals in Verhandlungen treten. Für das Jahr 2017 gebe es bis jetzt 8 Hochzeitsanfragen. Eine Planungssicherheit wäre für alle Beteiligten wünschenswert.

Abschließend gibt Herr Zimmermann einen Sachstandsbericht zur möglichen Rückzahlung von EU- und Landesfördermitteln, falls die Schwabenkinderausstellung nicht für die Öffentlichkeit zugänglich bleiben sollte.

KR Gallasch erwähnt den Sanierungsstau der Museumshäuser und wünscht einen mehrjährigen Überblick über die anstehenden Maßnahmen.

Herr Zimmermann teilt mit, dass er an einer 5-Jahres-Prognose arbeitet.

KR M. Scharpf erklärt seinen Antrag.

KR P. Müller bestätigt, dass sich die Situation gegenüber Dezember 2015 wesentlich geändert hat. Außerdem habe die Gemeinde Wolfegg ihre Quote erfüllt. Deshalb, und auch angesichts der drohenden Zuschussrückzahlung könne der damalige Kreistagsbeschluss bezüglich der Zehntscheuer seiner Meinung nach nicht gehalten werden. Er plädiert dafür, vor dem Saisonstart wieder Sicherheit in den Museumsbetrieb zu bringen.

Die KRe Natterer und G. Lang sprechen sich ebenfalls für eine Umkehr des damaligen Beschlusses aus, selbst bei drohender medialer Schelte.

KR Forderer würde die Umkehr nicht als „Rolle rückwärts“ bezeichnen, sondern: „Die Rahmenbedingungen haben sich geändert.“

Auf Nachfrage von KR Gallasch erläutert die stv. Vorsitzende die verschiedenen Gründe für die derzeit rückläufigen Flüchtlingszahlen. Stand heute müsse man keine weiteren Notquartiere mehr aufbauen. Allerdings sei es ungewiss, wie sich die Politik weiter entscheidet bzw. wie sich die wärmere Jahreszeit auswirken wird. Sie ruft die Fraktionen dazu auf, die Angelegenheit vor der Sitzung des Kreistags nochmals intensiv zu diskutieren, um am 22.03.2016 ein einheitliches Ergebnis präsentieren zu können.

KRin Gebhardt möchte eine Empfehlung des Ausschusses für die Kreistagssitzung formulieren.

KR Smigoc wendet sich gegen eine Ausschussempfehlung und drückt auch gegenüber einer Umkehr des damaligen Kreistagsbeschlusses seine Skepsis aus.

KR G. Lang stimmt KRin Gebhardt zu und rät ebenfalls zu einer Positionierung des Aus-

schusses mittels einer Beschlussempfehlung.

KR P. Müller bekräftigt nochmals, dass die Gemeinde Wolfegg ihre Hausaufgaben gemacht und die Quote erfüllt hat. Insofern gebe es keinen Grund mehr, die Zehntscheuer zu blockieren. Er hätte gerne eine Aussage des Herrn Zimmermann zur Thematik.

KR Peter fordert belastbare Zahlen vor einer Umkehr des damaligen Beschlusses. Er warnt vor einer übereilten Entscheidung. Gegebenenfalls solle der Änderungsbeschluss erst nach dem 22.03.2016 erfolgen.

KR Forderer weist ebenfalls auf das Erfordernis konkreter Zahlen hin, bereits für die Beratungen in den Fraktionen. Dies sei vor dem 22.03.2016 wohl nicht zu realisieren.

KR P. Müller besteht darauf, den Beschluss vom Dezember 2015 umzusetzen und die Zehntscheuer wieder offiziell frei zu geben.

Dies stv. Vorsitzende stellt fest, dass die Verwaltung die Zehntscheuer aktuell nicht in Anspruch nehmen muss. Insofern sei der damalige Beschluss erfüllt. Mit einer offiziellen Freigabe gehe die Verwaltung jedoch etwas zögerlich um. Sollte später wieder eine Notsituation entstehen und eine Inanspruchnahme der Zehntscheuer drohen, dann dürfe man nicht erneut die Diskussion über die Nutzung dieses kreiseigenen Gebäudes lostreten. Niemand könne heute eine sichere Prognose über die weitere Entwicklung treffen.

KR P. Müller bittet die Fraktionsvorsitzenden, diese Thematik vor dem 22.03.2016 nochmals umfassend in den Fraktionen zu beraten.

KR Gallasch erinnert daran, dass alle Kreisräte zur Rechtmäßigkeit ihres Handelns verpflichtet seien. Für ihn ist der damalige Beschluss erfüllt.

KR Stütze macht darauf aufmerksam, dass die Gemeinden vom Landkreis erwarten, dass dieser zuerst seine eigenen Gebäude zur Erstunterbringung heranzieht.

KR Smigoc vermisst die Sitzungsunterlagen mit einem entsprechenden Beschlussentwurf für die Sitzung des Kreistags am 22.03.2016 und (wie zuvor KR P. Müller) ein Statement des Herrn Zimmermann.

Auf Nachfrage von KRin Fiegel-Hertrampf beziffert Herr Zimmermann die durchschnittlichen

Einnahmen für Hochzeiten auf 23.000 bis 25.000 € im Jahr.

KR Strubel regt an, vor einer expliziten Entscheidung noch etwas zuzuwarten.

Die stv. Vorsitzende kündigt an, dass die Verwaltung im Kreistag am 22.03.2016 lediglich über die Umsetzung des Beschlusses vom 17.12.2015 berichten wird. Das Signal für einen die Zehntscheuer betreffenden klarstellenden Beschluss müsse vom Kreistag kommen.

Herr Dr. Eiden stellt die kommende Saison auf Schloss Achberg mit einer PowerPoint-Präsentation vor und geht auch auf die speziellen Angebote für Flüchtlingsfamilien ein (z.B. spezielle Preistarife).

KR Dr. Bastian erkundigt sich nach dem Stand der inhaltlichen Vorbereitungen zum Fest der Reformation 2017 und zum Jubiläumsjahr Bauernkrieg 2015.

Herr Dr. Eiden berichtet über die Abstimmung mit der Gesellschaft Oberschwaben, den Nachbarlandkreisen und dem Landesministerium.

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

4. Mitteilungen und Anfragen

Verabschiedung von Dezernent Rupp

KR Forderer dankt Herrn Rupp im Namen der Ausschuss-Mitglieder für die geleistete Arbeit und die immer gute Zusammenarbeit mit dem Gremium.

Herr Rupp gibt den Dank zurück. Die Atmosphäre im Ausschuss sei immer wohlwollend und wertschätzend gewesen.

Z. B.

Stv. Vorsitzende

Eva-Maria Meschenmoser

Schriftführerin

Eva Weeber

Kreisräte

Peter Smigoc

Josef Forderer